



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.07.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Idee der Anwohnerinnen und Anwohner des Anisweges in Köln-Merheim hinsichtlich der Realisierung eines Bauspielplatzes

Idee der Anwohnerinnen und Anwohner des Anisweges in Köln-Merheim hinsichtlich der Realisierung eines Bauspielplatzes Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.08.2009

Die SPD-Fraktion fragt zur Idee, einen Bauspielplatz in den Merheimer Gärten in der Nähe des bestehenden Spiel- und Bolzplatzes in der Verlängerung des Walnussweges nahe des Anisweges zu realisieren, Folgendes an:

1. Ist der Verwaltung diese Idee bekannt und wird die Einschätzung geteilt, dass dadurch das bestehende Angebot an Spiel- und Bolzflächen deutlich ergänzt wird?
2. Ist Voraussetzung für eine Realisierung des Projektes, dass die Anwohner einen Verein auf die Beine stellen, um eine regelmäßige Betreuung des Angebots zu gewährleisten?
3. Ist es machbar, sich bei der Verwirklichung an dem Bauspielplatz „Am Senkelsgraben“ in Köln-Porz-Wahnheide zu orientieren?
4. Kann die Verwaltung aufzeigen, welche Prämissen aus ihrer Sicht zu erfüllen sind, um ein Gelingen zu ermöglichen?

5. Inwieweit können die Wünsche der Anwohner in den weiteren Planungsprozess angemessen integriert werden bzw. die Anwohner an den Planungen beteiligt werden?

Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Zu 1.

Die Idee ist der Kinder- und Jugendverwaltung bekannt.

Von den Anwohnerinnen und Anwohnern wurde ein Konzept erarbeitet und der Kinder- und Jugendverwaltung zur Verfügung gestellt. Das Angebot wird die bestehenden Spielmöglichkeiten umfangreich erweitern.

Zu 2.

Bei der Überlassung eines städtischen Grundstücks an eine Privatperson oder eine juristische Person wie einen Verein ist zwecks Regelung der Modalitäten ein Vertragsabschluss erforderlich. Mittlerweile wurde von den Anwohnerinnen und Anwohnern ein Verein gegründet, der als Vertragspartner der Stadt Köln fungiert.

Zu 3.

Das Konzept stützt sich auf dem Konzept des Bauspielplatzes „Im Senkelsgraben“. Dieser hat sich bereits seit 40 Jahren bewährt.

Zu 4.

Das Ziel besteht darin, den Bauspielplatz mittelfristig für alle Kinder zu öffnen. Der Verein benötigt dazu einen Zeitraum bis zu zwei Jahren, um damit Erfahrungen sammeln zu können. In der Startphase wird er mit den Kindern, deren Eltern Vereinsmitglieder sind, beginnen.

Die vorgesehene Fläche ist zwischen dem Verein und der Stadt Köln festgelegt. Es gibt bereits eine Befreiung vom Landschaftschutz.

Seitens der Grün- und der Liegenschaftsverwaltung wird ein Nutzungsvertrag erstellt. Dieser Vertrag wird der Bezirksvertretung Kalk nach den Sommerferien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zu 5.

Mit den Anwohnern haben bereits mehrere Ortstermine bezüglich des Vorhabens stattgefunden. Die Verwaltung hat Hilfestellung angeboten, um die Planungen der Bürger zu unterstützen.